

PARITÄT

lokal



Kreisverband Mannheim

Ausgabe 5-2007

Informationen für Mitglieder und für sozialpolitisch Interessierte

Mitgliederversammlung PARITÄT bestätigt: Kreisverband ist auf dem richtigen Weg

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des PARITÄTISCHEN Kreisverbandes Mannheim in der Seniorenresidenz von Pro Seniore sprachen die Mitglieder dem bestehenden Kreisvorstand ihr Vertrauen für die nächsten drei Jahre aus. Neben der einstimmigen Wiederwahl von Thomas Weichert als Kreisvorsitzendem wurde Frau Claudia Schöning-Kalender vom Frauenhausverein Mannheim als Beisitzerin neu in den Kreisvorstand gewählt.

Vor Eintritt in die offizielle Tagesordnung referierte der Landesvorsitzende des PARITÄTISCHEN, Gerd Weimer, zu den vorgegebenen Themen „Lobbyarbeit des Verbandes für seine Mitglieder“ und zu der Bedeutung der erfolgten Umstrukturierung der Landesgeschäftsstelle für die Mitglieder vor Ort. Er machte deutlich, dass der PARITÄTISCHE sowohl auf Landes- wie auf Bundesebene versuche, verbandliche Positionen in das politische Geschäft einzubringen. Beispielhaft engagiere sich der Verband bei den Themen (Kinder-) Armut und Existenzminimum. Ausdrücklich gab er den Hinweis, dass er Anfragen aus dem Mitgliederbereich jederzeit auch persönlich zur Verfügung stehe.

Wie sein Vorredner wies der Kreisvorsitzende in seinem Geschäftsbericht darauf hin, dass es zweifellos Fortschritte bei der Kommunikation zu den Mitgliedern gebe, es aber wünschenswert sei, wenn Informationen in manchen Bereichen noch schneller bei den Verbänden vor Ort ankommen. Er ließ die vergangenen drei Jahren Revue passieren und zog eine insgesamt positive Bilanz. Manche Ziele habe man zwar noch nicht erreicht, aber man sei auf einem guten Wege – sowohl innerverbandlich als auch in der Außenwahrnehmung des Kreisverbandes.

Thomas Weichert betonte, dass auf der sozialpolitischen Agenda in naher Zukunft der Doppeletat der Stadt 2007/2008 sowie der Neuzuschnitt der Dezernate stehe. Gespräche des Kreisvorstands mit den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates sowie mit Finanzbürgermeister Christian Specht stehen an. Hier will man als Vorstand auch gerne die Interessen der Mitglieder aufgreifen und deren Forderungen mit in die Diskussion einbringen.

Der künftige Kreisvorstand des PARITÄTISCHEN setzt sich jetzt zusammen aus dem Kreisvorsitzenden Thomas Weichert (Geschäftsführer Markthaus) und den folgenden Beisitzer/innen:

- Dr. Ulrike Freundlieb-Winkler (Biotopia)
- Andrea Gerth (Kinderladen Alphörnchen)
- Birgit Maaßen-Rux (Familie Wespın-Stiftung)
- Marlene Pasch (Pro Seniore Gesundheitsdienste gGmbH)
- Claudia Schöning-Kalender (Frauenhaus Mannheim)
- Roland Weiß (Arbeiter-Samariter-Bund)
- Eva-Maria Wittmann (Regenbogen-Kindergarten).

Liebe Mitglieder,

liebe Freunde des Paritätischen,

zum Jahresschluss erhalten Sie das fünfte und letzte Parität Lokal dieses Jahres.

Ich möchte - gemeinsam mit meinen Kollegen und Kolleginnen im Kreisvorstand - die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren zu danken. Es war eine spannende Zeit, die von Umbrüchen und Veränderungen geprägt war. Als Stichworten seien stellvertretend genannt die Kommunalisierung der Eingliederungshilfen und die Einführung des SGB II. Weitere Schwerpunkte waren und sind die Umbauprozesse in der Jugendhilfe und im Bereich Kindertageseinrichtungen. Alles Themen, die uns sicher auch in den nächsten drei Jahren beschäftigen werden. Davor allerdings stehen die Etatberatungen für den nächsten Doppelhaushalt. Wie vor zwei Jahren auch werden wir den Fraktionen und dem zuständigen Dezernenten die Anliegen des Verbandes und der Mitglieder vortragen.

Anfang nächsten Jahres werden wir die Ziele des Vorstandes für die nächsten drei Jahre erarbeiten und Ihnen zur Kenntnis bringen. Sicherlich werden wir wieder ein großes Gewicht auf die weitere innerverbandliche Entwicklung legen, um Ihre Interessen noch besser vertreten zu können.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt einige ruhige Tage zu Weihnachten und einen erfolgreichen Jahresbeginn 2008.

Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

Patientenberatung

Durch Fördermittel der ARD-Fernsehlotterie kann die Patientenberatung Rhein-Neckar ihre Angebote jetzt ausweiten. Die unabhängige und kostenlose Beratungsstelle kann sowohl von Patient/innen und deren Angehörigen aus Mannheim als auch aus dem Rhein-Neckar-Kreis in Anspruch genommen werden. Die Beratung richtet sich vor allem an Menschen mit Behinderungen und Personen mit chronischen oder seltenen Erkrankungen

Die offenen Sprechzeiten sind für telefonische oder persönliche Auskünfte gedacht. Sie unterteilen sich in Allgemeine Beratung, Clearing-Beratung (Erstberatung), medizinische Beratung und Beratung zur Patientenverfügung. Einen Beratungstermin erhält man nach Vereinbarung, d. h. nach Klärung der jeweiligen individuellen Lage und dem entsprechenden Beratungsbedarf.

Für medizinische Fragen, Gesundheitsleistungen und Fragen zu Rentenversicherung, Kassen oder Medizinischem Dienst steht eine Ärztin zur Verfügung.

Bei der Beratung zur Patientenverfügung kann man sich über persönliche Vorsorge, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung informieren.

Offene Sprechzeiten sind für die Allgemeine Beratung: Di 9-12 und 14-16 Uhr / Erstberatung Di 9-12 Uhr / Medizinische Beratung Do 14-15 Uhr / Beratung zur Patientenverfügung Do 15-16 Uhr.

=> Offene Sprechzeiten im Gesundheitstreffpunkt im Paritätischen Zentrum, Alhornstr. 2a, Telefon mit Anrufbeantworter insbesondere auch zur Vereinbarung von Beratungsterminen unter (0621) 336 97 25.

Markthaus: Einkaufsmarkt in Wallstadt

Nachdem der letzte PLUS-Markt in Mannheim-Wallstadt seine Schotten dicht gemacht hat, wurde Ende Oktober in der Mosbacher Straße 13 ein neuer Lebensmittelmarkt der besonderen Art eröffnet.

Der „BONUS-Markt“, initiiert vom Markthaus Mannheim, füllt nicht nur die entstandene Marktlücke, sondern will die Bevölkerung über sog. „Genussscheine“ (Wert jeweils 50.-EUR) an der Geschäftsentwicklung beteiligen – sofern schwarze Zahlen geschrieben werden. Bei der Eröffnung jedenfalls war der Zustrom riesengroß. Geplant sind zusätzliche Serviceleistungen: Man kann über Internet, telefonisch oder per Fax eine Einkaufsliste beordern, die dann vollständig verpackt abgeholt werden kann. Daneben werden alle Haushalte im Stadtteil abgefragt, welche Produkte sie im Sortiment des Bonusmarktes noch vermissen.

Mit beteiligt an dem Konzept des Markthauses sind neben dem Integrationsamt Baden-Württemberg die ARGE Jobbörse Mannheim, die Stadt Mannheim und die Vetter-Stiftung. In dem Einkaufsmarkt sollen schließlich Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden. Aktuell sind ca. zehn schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Thomas Weichert, Geschäftsführer des Markthauses, hofft zusammen mit den anderen Beteiligten, dass der Supermarkt sich wie bisher positiv entwickelt und die Identifikation der Wallstadter Bevölkerung weiter wächst.

=> Weitere Informationen, auch zum Erwerb von Genussscheinen:

Tel. (0621) 83368-0, Fax (0621) 83368-10, Mail: info@markthaus-mannheim.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 8-16 Uhr. Interessenten erhalten dann ein entsprechendes Formularblatt, mit dem sie ein Informationsblatt und ein ausgefülltes Vertragsexemplar bestellen können.

Biotope: Begrünung des Neckarvorlandes

Über die EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II beteiligt sich Biotope an Maßnahmen zur weiteren Aufwertung des Neckarvorlandes. Dazu soll auf der Neckarstadtseite der Abschnitt zwischen Kurpfalz- und Jungbuschbrücke in seiner Bedeutung als Nah- und Kurzzeiterholungsgebiet attraktiver gestaltet werden. So begrüßt auch Erster Bürgermeister Christian Specht die Begrünungsaktion mit dem Hinweis auf andere sinnvolle Projekte wie den Umbau des Alten Meßplatzes oder die Sanierung des Spielplatzes an der Dammstraße, die ebenfalls von der EU kofinanziert waren.

Konkret werden auf der „Neckaraue“ mehrere neue Bäume entlang des dort verlaufenden Weges neu gepflanzt und damit bestehende Baumlücken geschlossen. An dieser Aktion werden auch Kinder der Kinderladeninitiative Alphörnchen mitmachen, indem sie eine Baumskulptur aus Naturmaterialien basteln und aufstellen. Dabei erhalten sie von Biotope-Mitarbeitern Auskünfte über die einzelnen Abschnitte beim Pflanzen eines Baumes.

Solche naturnahen pädagogischen Projekte für Vorschulkinder und Schüler tragen gleichzeitig zur Bewusstseinsbildung bei und werden auch sehr gut angenommen, wie Arnold Jung vom Fachbereich Wohnen und Stadterneuerung mit Verweis auf ähnliche Projekte weiß. Das Umweltforum, das Quartiermanagement Neckarstadt-West und Biotopia laden insbesondere die Bevölkerung zu der Pflanzaktion herzlich ein. Sie findet statt am:

=> Donnerstag, 6. Dezember von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Kochkurse im Mehrgenerationenhaus des Paritätischen

Seit Oktober wird im Paritätischen Dienstleistungszentrum das Projekt „*Alt und Jung kochen zusammen*“ durchgeführt. Gemeinsam kommen sich jung und alt beim Zubereiten kulinarischer Köstlichkeiten näher und tauschen sich gegenseitig über ihre Lebenswelt aus. Natürlich sind auch alle Beteiligten beim anschließenden Verzehr des Kollektivgutes mit dabei.

Zum „Generationenkochen“ trifft man sich in der Regel einmal in der Woche um 16.00 Uhr in der Küche des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Mannheim („Bistro Rosmarien“) in der Alphonstraße 2a. Jede Person, die sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, seine Erfahrungen, sein Wissen und seine Freude am Kochen einzubringen und mit den anderen zu teilen. Interessierte sollten sich zur besseren Planung einige Tage vorher anmelden. Kontakt, auch Auskunft zu weiteren Fragen zum Projekt Mehrgenerationenhaus insgesamt:

=> Telefonisch unter (0621) 125 09 04 oder persönlich jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Büro (Alphonstraße 2a). Wer E-Mail hat, kann sich wenden an: herrmann@paritaet-ma.de oder dienste@paritaet-ma.de.

Senioren und Kinder kommen sich näher

Selten haben ältere Menschen in einer Pflegeeinrichtung und Kinder die Möglichkeit, sich zu begegnen und sich auszutauschen. Der Regenbogenkindergarten im Stillen Weg und die Pro Seniore Residenz in der Neckarstadt haben ein gemeinsames Projekt mit dem Titel „*ACHTUNG! Wach auf – ich will was von Dir wissen*“ auf den Weg gebracht.

Seitdem treffen sich eine Gruppe von Kindern und Senior/innen an einem Vormittag pro Woche und singen und spielen gemeinsam. Dabei könne man beobachten, wie intensiv Jung und Alt aufeinander zugehen, voneinander lernen und der Umgang miteinander immer selbstverständlicher wird. Seit Oktober kann man darüber hinaus bei Pro Seniore eine Kunstaussstellung mit Bildern bewundern, die sowohl von den Kindern als auch von den Senioren gemalt wurden, sowie Kunstwerke, die in Gemeinschaftsarbeit entstanden sind. Man kann die Ausstellung bei Pro Seniore (Carl-Benz-Str. 10) jeweils von 12 bis 17 Uhr noch besuchen am Samstag, 8.12. und Sonntag, 9. 12. An diesen Tagen kann man auch Informationen über das Projekt erhalten.

=> Zusätzlich wird in den Räumen von Pro Seniore am Sonntag zwischen 12 und 17 Uhr Bewohner/innen, Angehörige und Besucher/innen zum Adventkaffetrinken eingeladen – mit Musik, Glühwein, Plätzchen, Kaffee und Kuchen.

Pro Familia sucht Diplom-PsychologIn ab 01.01.2008

Pro Familia Mannheim ist eine anerkannte Schwangerenberatungsstelle und bietet Unterstützung bei allen Aspekten und Konflikten rund um die Familie.

Ab dem 1.1.2008 oder später wird ein/e Diplom-PsychologIn auf Basis einer Honorararbeit von ca. 4-5 Stunden pro Woche gesucht. Aufgaben sind: Ehe- und Paarberatung / Lebensberatung / Sexualberatung. Erwartet wird eine abgeschlossene oder begonnene Therapieausbildung, bevorzugt in systemischer Familientherapie. Geboten wird eine vielseitige interessante Tätigkeit mit angenehmem Arbeitsklima in einem interdisziplinären Team sowie kollegiale Supervision. Bewerbungen bitte an:

=> Pro Familia Mannheim, M 2, 14, 68161 Mannheim oder mannheim@profamilia.de.

AG Barrierefreiheit jetzt auf Film

Die Zusammenarbeit der AG Barrierefreiheit mit Studierenden hat jetzt auch dazu geführt, dass es eine filmische Darstellung des Wirkens der AG Barrierefreiheit gibt.

In seiner Diplomarbeit hat Hannes Ritter ehrenamtliche Mitglieder der AGB interviewt und ihre Lebenssituation sowie ihre Wünsche abgefragt. Das besondere an dem Filmportrait ist, dass es auch eine barrierefreie Version gibt. Darsteller sind Menschen mit Behinderungen, die sich aktiv engagieren.

Parallel dazu haben auch drei Studierende der Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen, die in einem Projektseminar zum Thema Barrierefreiheit mitarbeiten, einen Kurzfilm gedreht. Titel: Ein Tag im Leben eines Rollstuhlfahrers. Ebenfalls sehenswert.

Schließlich ist auch das Fernsehen auf die AGB aufmerksam geworden. In dem Film mit dem Titel „Rollstuhlgeschichte/n“ wirkt Edi Riethmüller mit und zeigt Barrieren und positive Beispiele aus Mannheim.

=> Der Film von Eberhard Reuss wird im Rahmen von „Landesshow aktuell“ am Samstag, 9. Februar 2008 um 19.15 Uhr in SWR 3 zu sehen sein.

Frauenhaus organisiert Fachtagung zu Häuslicher Gewalt am 28. Februar

Im Rahmen des Projektes „Menschenskind“ (gefördert von der Aktion Mensch) richtet der Mannheimer Frauenhaus e.V. am 28. Februar 2008 eine ganztägige Fachtagung aus zum Thema „Angebote für Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben“. Als Referentinnen haben bereits zugesagt Prof. Dr. Silke Gahleitner aus Berlin und Dr. Corinna Seith aus Zürich. Irene Salzmann wird erste Ergebnisse aus dem Mannheimer Projekt vortragen. Es ergeht noch eine Einladung.

Lebenshilfe präsentiert Kalender „Malfreuden 2008“

Der Kalender mit 12 farbigen Monatsblättern im Format DIN A 3 enthält Werke von Bewohnern der Lebenshilfe Mannheim. Mit dem Kauf sichert man das Fortbestehen der Malgruppe und unterstützt gleichzeitig die Lebenshilfe als Einrichtung für Menschen mit Behinderungen.

=> Information und Verkauf: Tel. (0621) 804230, Mail: kalender@lebenshilfe-mannheim.de, Internet: www.lebenshilfe-mannheim.de

Ratgeber-CD für Menschen mit Behinderungen

Auf der Internetseite des Bundesarbeitsministeriums (<http://www.bmas.de/portal/10154/>) sind wichtige Gesetze für Menschen mit Behinderungen enthalten. Die CD beinhaltet die Broschüren "Ratgeber für behinderte Menschen" (A 712), "Das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen" (A 301), "SGB IX" (A 283), "Berufsförderungswerke" (A 714), "Berufsbildungswerke" (A 713), "Medizinische Rehabilitation" (A 715) und "Menschenrechte und Behinderung" (A 352). Kostenfreier Download.

Hartz: Wertgrenze für PKWs liegt bei 7.500.-EUR

Autos von Hartz-IV-EmpfängerInnen dürfen einen Wert von 7.500.- EUR nicht überschreiten. Diese Grenze hat das Kasseler Bundessozialgericht in einem Musterverfahren gezogen und damit das bisherige Limit deutlich angehoben (Aktenzeichen: B 14/7b AS 66/06 R). Behörden hatten die Grenze bisher bei ca. 5.000.-EUR gesetzt.

Gericht bestätigt Anspruch auf Blindenhund

Blinde haben Anspruch auf einen Blindenhund. Das Landessozialgericht Baden-Württemberg gab einer nahezu blinden Frau aus der Nähe von Karlsruhe Recht, die von ihrer Krankenkasse einen Hund bezahlt bekommen wollte. Ein Blindenhund sei "für einen Blinden ein grundsätzlich geeignetes Hilfsmittel", entschied das Gericht (siehe www.vdk.de/de17153).

PARITÄT_Gesamtverband: Regelsatz und Preisanpassung

Ein neues Verfahren zur realistischen Anpassung der Regelsätze an die Preisentwicklung schlägt Dr. Martens vom PARITÄTISCHEN vor. Die Expertise kann beim Kreisverband als pdf-Datei angefordert werden.

Termine

TERMINE (bis Ende Januar 2008)

Fr, 07.12. 18.00 Uhr

Treffen zum Sozialpass. Veranstalter: Soziales Netzwerk Deutschland e. V. Stadthaus N 1 (Swansea-Saal).

Mo, 10.12. 14.00 Uhr

Senioren in der Metropolregion Rhein-Neckar. Planungsgespräch mit älteren Menschen. Stadthaus N 1 (Podiumsgeschoß, Konferenzraum).

Mi, 12.12. 13.00 – 17.00 Uhr

Fachgespräch **Leben mit Behinderung im Alter.** Stadthaus N 1 (Ratssaal).

Mo, 17.12. 19.00 Uhr

Regionale **Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen.** Stammtisch. Gaststätte Kurpfalz, R 1, 15.

Di, 18.12. 16.00 Uhr

„**Deutsche Krebsgesellschaft: Was tut sie für die Betroffenen?**“ Veranstaltung der Frauenselbsthilfe nach Krebs. Ref.: Dr. J. Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft Frankfurt Jesuitenkirche in A 4, 1 (Ignatiussaal).

Di, 18.12. 16.00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1. Einbringung des Haushalts. Etatreden des Oberbürgermeisters und des Kämmerers.

So, 06.01.

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Dr. Kurz. Rosengarten.

Mo, 07.01. 18.30 Uhr

Plenum AG Barrierefreiheit. Zentrum PARITÄT, Alphornstr. 2a (Konferenzraum).

Di, 29.01.

Hauptausschuß zu den Etatberatungen. Stadthaus N 1.

IMPRESSUM

Paritätischer Kreisverband Mannheim

Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Tel. (0621) 336749-9, Fax (0621) 336749-7

Email: paritaet-mannheim@t-online.de

(Kern-) Bürozeiten: Mo – Do, 9-16 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Do, 22.01.2008.